

Schüler der IGS gestalten ein Winterfest

Die Organisation der Feier an der Lengeder Schule fördert die Gemeinschaft der Kinder und Jugendlichen.

Von Udo Starke

Lengede. Premiere gelungen: Zeitweise schlangelten sich rund 2000 Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Besucher in den Räumen der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede. Gefeierte wurde das erste Winterfest, organisiert und veranstaltet von der Schülersvertretung und Jugendlichen des 13. Jahrgangs. „Das war schon klasse mit welchem Engagement hier ein Fest auf die Beine gestellt wurde. Schließlich war es das erste Mal in dieser Größe“, sagte Rektor Jan-Peter Braun.

Dabei hatten die Verantwortlichen eine fantasievolle Winterparty arrangiert mit viel Musik und Tanzvorführungen. Dabei verdienten sich auf der Hauptbühne in der Mensa die Hip-Hop-Band, die Theater AG, die Zumba AG, die Bläser AG und die Schulband Bestnoten. In der proppenvollen Mensa gab es donnernden und verdienten Beifall für die Darbietungen, die

„Das ist wahrlich eine tolle Geschichte, alle haben sich total engagiert, um ein Weihnachtsgefühl aufkommen zu lassen.“

Anke Singenstreu, Besucherin des Winterfestes

unter anderem zum Gelingen beigetragen haben.

Zudem hatten sich die Schüler an rund 20 Ständen viel Mühe gemacht, um ihre selbst gemachten weihnachtlichen Werke wie bunte Weihnachtssträuße, verziert mit Kugeln in Rot und Gold sowie Tannengrün zu verkaufen.

Auf dem Schulhof wurde gegrillt und gebruzzelt – ob Bratwurst, Crêpes, Pommes oder Waffeln – das Angebot war vielfältig und ideenreich. „Sie haben sich alle viel Mühe bereitet und vor allem in Eigenregie die Ideen fantastisch umgesetzt“, sagte Hans Knobel, stellvertretender Schulleiter.

Alle Schüler erlebten dabei Schule einmal anders und erfreuten sich drei Stunden an einem belebenden Schulalltag. So werde die Gemeinschaft gefördert und alle seien in andere Rollen geschlüpft, eben nicht nur Schüler zu sein, die den typischen Unterrichtsstoff paukten.

Das Besondere an dem Winterfest: Der erste Abiturjahrgang steht kurz vor seinem Abschluss. Dazu Knobel: „Das ist schon aufregend und zufriedenstellend zugleich. Es ist ein tolles Gefühl, die Schüler auf diesem Weg begleitet zu haben. Wir sind durchaus stolz auf das Erreichte. Hier haben Schule und Politik Hand in Hand gewirkt und Großartiges geleistet. Der Landkreis hat maßgeblichen Anteil an dem Gelingen, denn er hat dazu wesentlich beigetragen und mitgestaltet“, erklärte Knobel.



Die Zumba AG der Schule zeigt auf dem Winterfests verschiedene Darbietungen.

FOTO: UDO STARKE

Lob zollte er auch Oliver Virkus, Leiter Sekundarstufe I und Kathrin Böke, Leiterin Sekundarstufe II, die mit im Boot saßen. Böke betonte, der 13. Jahrgang stehe kurz vor dem Abschluss und alles sei bisher reibungslos gelaufen. Wir sind gut für das erste Abitur an der IGS gerüstet“. Und Schulleiter Braun ergänzte, es gehe bezüglich des Abiturs voran.

Zur Organisation des Winterfests könne man nur den Hut davor ziehen, was hier aufgezogen worden sei. Es sei eine totale Erfolgsges-

chichte. Alle seien stolz über das Gelingen.

Auch die Besucher und Eltern zeigten sich positiv überrascht. „Das ist wahrlich eine tolle Geschichte, alle haben sich total engagiert, um Weihnachtsgefühl aufkommen zu lassen. Es ist großartig aufgezogen und schöne Darbietungen runden das ganze Geschehen ab. Da steckt viel Mühe und Einfallsreichtum hinter“, meinte Anke Singenstreu aus Broistedt.

Rundum zufrieden war auch Schüler Marc Popke (18), der nach

der achten Klasse von einem Gymnasium an die IGS wechselte. „Hier ist die Unterrichtsform komplett anders und meine Noten sind auch besser. Man geht an dieser Schule auch viel auf Probleme ein, das war vorher nicht so. Für mich war die Umstellung einfach“, sagte der Schüler. Auch Tom Harms (18) ist mit dem dem Vorabitur zufrieden: „Es ist gut gelaufen. Uns haben zwar die Vorbilder gefehlt, dafür sind wir jetzt Vorbilder für künftige Generationen. Jetzt müssen wir noch unsere Abi-Feier organisieren.“